

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Ergonomie und Handhabung

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Fusselrolle wurde in die Hand genommen, um das Gewicht und die Balance beim Halten zu bewerten. Dabei wurde darauf geachtet, ob die Rolle gut in der Hand liegt und nicht zu schwer erscheint. Besonderes Augenmerk wurde darauf gelegt, das Gefühl der Balance zu evaluieren, um sicherzustellen, dass die Rolle nicht kopflastig oder im Griff unausgewogen ist.

Schritt 2: Es wurde getestet, ob die Rolle in der Hand während des Gebrauchs rutscht oder sicher gehalten werden kann, indem sie über verschiedene Oberflächen gerollt wurde. Hierbei wurde die Rolle auf Textilien, glatten Oberflächen sowie strukturierten Materialien bewegt, um die Rutschfestigkeit und den Halt zu bewerten. Auch wurden schnelle sowie langsame Bewegungen simuliert, um zu prüfen, ob Geschwindigkeit und Druck Einfluss auf den Grip haben.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Rolle liegt hervorragend in der Hand, optimaler Grip, keine Ermüdung.

90 Punkte: Sehr gute Ergonomie, minimaler Komfortverlust bei längerer Nutzung.

80 Punkte: Gute Ergonomie jedoch leichte Anpassungsschwierigkeiten. Es müssen bewusst kleine Anpassungen vorgenommen werden, um den Komfort und die Handhabung zu optimieren, jedoch kein erheblicher Einfluss auf die Gesamtfunktionalität.

70 Punkte: Akzeptable Ergonomie, merkliche Ermüdung bei längerem Gebrauch.

60 Punkte: Durchschnittliche Handhabung, rutscht gelegentlich. Die Rolle wird als im Allgemeinen benutzbar angesehen, weist jedoch gelegentliches Rutschen auf, was zu kleineren Schwierigkeiten in der Handhabung führen kann.

50 Punkte: Schlechte Ergonomie, unangenehm bei längerem Gebrauch. Nutzung über eine kurze Zeit möglich, allerdings treten schnell Ermüdungserscheinungen oder Unannehmlichkeiten auf, die die Erfahrung beeinträchtigen.

40 Punkte: Rolle rutscht häufig, Griffform unkomfortabel. Regelmäßige Anpassungen sind notwendig, um die Rolle sicher zu halten, was den Nutzungsprozess behindert.

30 Punkte: Sehr unergonomisch, Nutzung nur kurzzeitig möglich.

20 Punkte: Praktisch unbenutzbar, extrem unangenehm. Der Einsatz der Rolle führt zu einem massiven Komfortverlust und zwingt zu häufigen Pausen oder zur Aufgabe der Nutzung.

10 Punkte: Nicht nutzbar, Griff unhaltbar. Die Rolle kann aufgrund schwerwiegender ergonomischer Mängel nicht effektiv eingesetzt werden und verursacht sofortige unangenehme Beschwerden.

2. Effektivität beim Entfernen von Fusseln auf verschiedenen Stoffen

Testdurchführung:

Schritt 1: Verschiedene Stoffarten (z.B. Baumwolle, Wolle, Polyester) wurden vorbereitet, indem sie mit Fusseln/Haaren bedeckt wurden.

In diesem Schritt wurden mehrere Stoffproben, die aus unterschiedlichen Materialien bestehen, sorgfältig mit einer signifikanten Menge an Fusseln/Haaren bedeckt. Dies wurde unter standardisierten Bedingungen durchgeführt, um eine gleichmäßige Verteilung der Fusseln zu gewährleisten. Die Auswahl der Stoffe umfasste alltagstaugliche Materialien wie Baumwolle, Wolle und Polyester, um sicherzustellen, dass die Ergebnisse für eine Vielzahl von Anwendungen relevant sind.

Schritt 2: Die Fusselrolle wurde jeweils gleichmäßig über die unterschiedlichen Stoffe gerollt, um die Effektivität beim Entfernen der Fusseln zu testen.

Die Fusselrolle wurde mit einem gleichmäßigen Druck über die zuvor präparierten Stoffe gerollt. Dieser Schritt wurde mit gleichmäßigen, kontrollierten Bewegungen durchgeführt, um sicherzustellen, dass die Testergebnisse konsistent und reproduzierbar sind. Jede Stoffprobe wurde einzeln behandelt, um die spezifische Effektivität der Fusselrolle auf unterschiedlichen Materialien zu bewerten.

Schritt 3: Die Menge der entfernten Fusseln wurde visuell und haptisch beurteilt, indem die Stoffe inspiziert und verglichen wurden.

Nach der Anwendung der Fusselrolle auf den Stoffen wurde eine kombinierte visuelle und haptische Untersuchung durchgeführt. Diese Analyse umfasste das Bestimmen des sichtbaren Unterschieds zwischen der behandelten und unbehandelten Fläche jedes Stoffes. Der haptische Test beinhaltete auch das Erfühlen verbleibender Unebenheiten auf den Stoffen.

Schritt 4: Die Rolle wurde auf ihre Fähigkeit, auch hartnäckige oder tiefer sitzende Fusseln/Haare zu entfernen, getestet.

Zusätzlich wurden gezielt schwerentfernbarere Fusseln, die tiefer in die Faserstruktur eingedrungen sind, berücksichtigt. Die Wirksamkeit der Fusselrolle wurde daraufhin beurteilt, wie gut sie diese tiefer sitzenden Fusseln/Haare entfernen konnte. Dafür wurde die Rolle zusätzlich mit einem variierenden Druck angewendet.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Entfernt alle Fusseln/Haare mühelos von allen Stoffen.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Fusselrolle in der Lage ist, sämtliche Fusseln von jedem getesteten Stofftyp ohne merklichen Aufwand und ohne mehrfaches Ansetzen zu entfernen.

90 Punkte: Entfernt fast alle Fusseln/Haare, minimale Rückstände.

Fast alle Fusseln werden effektiv entfernt, wobei nur sehr kleine, unauffällige Rückstände auf einigen Stoffen verbleiben, die bei genauerem Hinsehen sichtbar sind.

80 Punkte: Gute Entfernung, einige Fusseln/Haare bleiben auf bestimmten Stoffen.

Die Fusselrolle entfernt den Großteil der Fusseln, jedoch bleiben einige sichtbare Fusseln auf bestimmten Stoffarten zurück, die eine erneute Anwendung erfordern würden.

70 Punkte: Akzeptable Entfernung, mehrere Durchgänge nötig.

Es wird eine akzeptable Menge an Fusseln/Haaren entfernt, jedoch sind mehrere Durchgänge notwendig, um ein deutlich sauberes Ergebnis zu erzielen.

60 Punkte: Durchschnittliche Leistung, viele Rückstände.

Die Basisleistung ist erkennbar, allerdings verbleibt eine erhebliche Menge an Fusseln/Haaren auf den Stoffen, was eine deutlich häufigere Anwendung erfordern würde.

50 Punkte: Schlechte Entfernung, fast die Hälfte bleibt.

Trotz mehrfachem Rollen verbleibt fast die Hälfte der Fusseln/Haare auf den meisten Stoffproben, was auf eine unzureichende Effektivität hinweist.

40 Punkte: Unzureichend, viele Fusseln/Haare bleiben.

Ein wesentlicher Teil der Fusseln bleibt nach dem Einsatz der Rolle bestehen, was deutlich unter den Erwartungen liegt.

30 Punkte: Sehr ineffektiv, kaum Fusseln/Haare entfernt.

Die angewendeten Walzenbewegungen konnten nur eine sehr geringe Menge an Fusseln entfernen und zeigen damit eine stark begrenzte Funktionsfähigkeit.

20 Punkte: Praktisch keine Entfernung, nur wenige Fusseln/Haare.

Lediglich eine sehr minimale Verminderung der Fusselmenge ist zu verzeichnen, die zu keinem zufriedenstellenden Ergebnis führt.

10 Punkte: Keine Entfernung, absolut ineffektiv.

Die Fusselrolle zeigt keinen messbaren Erfolg beim Entfernen von Fusseln/Haaren, was sie für diesen Zweck untauglich macht.

3. Austauschbarkeit der Ersatzrollen

Testdurchführung:

Schritt 1: Die genutzte Rolle wurde von der Halterung entfernt, um die Austauschbarkeit zu überprüfen. In diesem Schritt haben wir die aktuell verwendete Rolle von ihrer Halterung gelöst. Dabei wurde besonders darauf geachtet, wie einfach sich die Rolle entnehmen lässt und ob der Widerstand beim Entfernen der Rolle angemessen ist oder ob möglicherweise zusätzliche Kräfte notwendig sind.

Schritt 2: Eine Ersatzrolle wurde auf die Halterung gesetzt, um zu testen, wie einfach und schnell der Austausch gelingt.

An dieser Stelle wurde eine neue Ersatzrolle in die Halterung eingeführt. Wir haben beobachtet, ob die Rolle sofort und ohne übermäßigen Druck montiert werden konnte und analysiert, ob es Hinweise auf mögliche Fehlplatzierungen oder Schwierigkeiten beim Einfügen der Rolle gibt.

Schritt 3: Der Sitz der Ersatzrolle wurde überprüft, um sicherzustellen, dass sie fest und sicher auf der Halterung sitzt.

Nach dem Anbringen der Ersatzrolle wurde ihre Stabilität und Festigkeit auf der Halterung kontrolliert. Hierbei haben wir geprüft, ob die Rolle wackelt oder sich während des Gebrauchs leicht verschieben könnte, sowie ob die Rolle optisch gut in die Halterung integriert ist.

Schritt 4: Die Funktionsfähigkeit der neuen Rolle wurde durch mehrmaliges Abrollen getestet.

Im letzten Schritt wurde die Ersatzrolle einem praktischen Funktionstest unterzogen. Mehrfaches Abrollen wurde durchgeführt, um zu beurteilen, ob die Rolle ruhig und gleichmäßig läuft, ohne zu blockieren oder ungewöhnliche Geräusche zu verursachen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Ersatzrolle lässt sich in Sekundenschnelle anbringen und sitzt sofort korrekt und fest in der Halterung. Der Austausch benötigt keinerlei zusätzliche Anpassungen, und die Funktionsfähigkeit beim Abrollen ist ohne Einschränkungen gewährleistet.

90 Punkte: Der Austausch der Rolle erfolgt sehr schnell mit minimalen Anpassungen. Es sind leichte Nachjustierungen erforderlich, jedoch läuft die Rolle anschließend problemlos.

80 Punkte: Der Austausch verläuft gut, jedoch treten geringfügige Schwierigkeiten auf, wie zum Beispiel ein Bedarf an leichtem Nachdruck beim Einsetzen. Die Rolle zeigt dennoch eine zufriedenstellende Leistung im Betrieb.

70 Punkte: Ein akzeptabler Austausch, bei dem jedoch spürbare Verzögerungen auftreten, möglicherweise durch anfängliche Unsicherheiten beim Anbringen der Rolle. Trotz der anfänglichen Verzögerungen funktioniert die Rolle schließlich wie erwartet.

60 Punkte: Die Austauschprozedur ist durchschnittlich und benötigt mehrere Versuche, um die Rolle korrekt zu platzieren. Nach einigen Anläufen sitzt die Rolle schließlich stabil genug für den Kurzzeittest, zeigt jedoch geringfügige Mängel in der Funktion.

50 Punkte: Der Austausch erweist sich als umständlich, und die Ersatzrolle sitzt nicht optimal fest. Es besteht die Gefahr, dass die Rolle sich während der Nutzung lockert, was die Effizienz des Abrollvorgangs beeinträchtigt.

40 Punkte: Der Austausch gestaltet sich schwierig, und die Rolle weist eine ungenaue Passform auf. Dies führt zu Unsicherheiten bezüglich der Stabilität und Zuverlässigkeit im Betrieb.

30 Punkte: Der gesamte Prozess ist sehr umständlich, und die eingesetzte Rolle fällt bei den ersten Abrolltests leicht von der Halterung ab. Eine sichere und dauerhaft stabile Verwendung ist unter diesen Bedingungen kaum möglich.

20 Punkte: Der Austausch der Ersatzrolle ist kaum durchführbar, da die Rolle schlecht in die Halterung passt. Versuche, die Rolle fest zu montieren, schlagen kontinuierlich fehl, was eine Nutzung unmöglich macht.

10 Punkte: Es ist völlig unmöglich, die Ersatzrollen zu montieren, da diese inkompatibel mit der Halterung sind. Ein Austausch ist nicht durchführbar, und die Funktionalität kann nicht gewährleistet werden.

4. Langlebigkeit der Klebefläche bei mehrfachem Gebrauch

Testdurchführung:

Schritt 1: Eine neue Rolle wurde über eine stark fusselige Fläche gerollt, um die initiale Klebekraft zu testen. Zuerst wurde eine neue Rolle mit einer frischen Klebebeschichtung über eine Oberfläche gerollt, die absichtlich mit Staub und Fusseln versehen war. Dieser Schritt diente dazu, die ursprüngliche Klebekraft der Rolle zu ermitteln, indem die Anzahl der aufgenommenen Partikel und die Stärke der Haftung untersucht wurden.

Schritt 2: Die gleiche Fläche wurde erneut mit derselben Rolle bearbeitet, um zu beobachten, wie sich die Klebekraft verändert.

Im zweiten Schritt wurde die Rolle ein weiteres Mal über dieselbe mit Fusseln bedeckte Fläche geführt. Das Ziel war, die Abnahme der Haftkraft zu beobachten, indem man verglich, wie viele Partikel diesmal aufgenommen wurden und wie stark die Rolle noch kleben konnte.

Schritt 3: Der Vorgang wurde mehrfach wiederholt, um die Abnutzung der Klebeschicht zu beurteilen. In diesem Schritt wurde der vorherige Vorgang mehrfach wiederholt, um festzustellen, wie schnell und in welchem Ausmaß die Klebeschicht der Rolle an Wirksamkeit verliert. Bei jeder Wiederholung wurde darauf geachtet, den genauen Zustand der Klebebeschichtung und die verbleibende Adhäsionskraft zu dokumentieren.

Schritt 4: Die verbleibende Klebekraft nach mehreren Durchgängen wurde durch Abrollen auf einer sauberen Fläche getestet.

Nachdem die Rolle mehrere Male über die stark fusselige Fläche gerollt wurde, erfolgte ein abschließender Test. Dieser bestand darin, die Rolle über eine saubere Fläche zu führen, um die Restklebkraft zu ermitteln. Man beobachtete, wie gut die Rolle nun auf einer makellosen Oberfläche haftete, was Aufschluss über die Restlebensdauer des Klebematerials gab.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Klebekraft bleibt konstant über mehrere (mehr als vier) Anwendungen, auch nach intensiver Nutzung, ohne deutlichen Verlust an Haftung. Dies zeigt, dass die Klebebeschichtung außergewöhnlich haltbar ist.

90 Punkte: Die Rolle zeigt nach mehreren Anwendungen eine sehr gute Klebekraft mit nur minimalen, kaum wahrnehmbaren Verlusten an Haftfähigkeit nach vier Anwendungen, was eine sehr gute Leistung repräsentiert.

80 Punkte: Selbst nach zahlreichen Anwendungen bleibt die Klebekraft gut, obwohl eine spürbare Reduktion nach vier Anwendungen auftritt. Dies deutet auf eine solide, aber nicht hervorragende Langlebigkeit hin.

70 Punkte: Die Rolle hat nach mehreren Testdurchläufen (drei) eine akzeptable Klebeleistung, zeigt jedoch eine merkliche Abnahme, die auf eine durchschnittliche Abnutzung hinweist.

60 Punkte: Die Anfangsleistung der Rolle ist im Durchschnitt, jedoch ist die Reduktion der Klebekraft nach kurzer Nutzung (nach 2 Anwendungen) schnell bemerkbar, was auf eine moderate Lebensdauer hindeutet.

50 Punkte: Nach nur wenigen Anwendungen (zwei) ist die Rolle bereits schwach in ihrer Haftkraft, was darauf hinweist, dass sie nicht für intensiveren Gebrauch gedacht ist.

40 Punkte: Eine sehr schnelle Abnutzung der Klebeschicht ist zu erkennen, und die Rolle zeigt kaum noch Klebkraft nach zwei Anwendungen.

30 Punkte: Nach wenigen Durchgängen mit der Rolle bleibt fast keine Klebkraft mehr. Die Klebebeschichtung verliert nahezu sofort ihre Adhäsion.

20 Punkte: Die Rolle ist praktisch unbrauchbar, da sie kaum noch klebt. Dies bedeutet, dass die Klebeschicht schon sehr schnell, nach erster Nutzung stark abgenutzt war.

10 Punkte: Eine Nutzung der Rolle führt bereits nach erster Anwendung zu keiner Klebkraft mehr, was auf eine sehr fragile Klebebeschichtung hinweist.

5. Funktionalität der Kappe als Schutz vor Verschmutzung

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Kappe wurde auf die Rolle gesetzt, um die Passform und den Schutz vor Verschmutzung zu testen.

Dabei wurde darauf geachtet, dass die Kappe fest und ohne Lücken sitzt, um sicherzustellen, dass sie die Rolle vollständig abdeckt und eine mögliche Kontamination unterbindet. Sichtprüfungen wurden durchgeführt, um visuelle Mängel oder Abweichungen in der Passform zu identifizieren.

Schritt 2: Die Rolle mit aufgesetzter Kappe wurde in einer staubigen Umgebung gelagert, um die Effektivität als Schutz zu bewerten.

Die Rolle wurde für eine genaue Dauer in einen Raum mit starker Staubkonzentration platziert. Während dieser Phase simulierten wir Bedingungen, die häufig in Anwendungen auftreten, um die Fähigkeit der Kappe zu testen, Staub und Schmutz effektiv abzuhalten. Regelmäßige Probenentnahmen und Beobachtungen wurden durchgeführt, um den Grad der Anhäufung oder des Fehlens von Staub auf der Oberfläche der Kappe zu überwachen.

Schritt 3: Nach einer gewissen Zeit wurde die Kappe entfernt, um zu prüfen, ob die Klebefläche sauber geblieben ist.

Nachdem die Kappe von der Rolle genommen wurde, prüften wir die Klebefläche auf Ansammlungen von Staub oder Verunreinigungen. Die Fläche wurde sorgfältig inspiziert und visuell mit Lichtquellen überprüft, um Restpartikel sichtbar zu machen. Diese Untersuchung diente der Feststellung, ob die Kappe während der Lagerung effektiv war.

Schritt 4: Die Kappe wurde mehrfach ab- und aufgesetzt, um die Langlebigkeit und die Schutzwirkung bei wiederholtem Gebrauch zu testen.

In einem weiteren Schritt setzten wir die Kappe wiederholt auf und nahmen sie ab, um ihre Integrität und Schutzfähigkeit nach Mehrfachgebrauch zu bewerten. Dies schloss Tests auf Materialermüdung und Verlust der Dichtheit wegen wiederholtem Gebrauch ein. Die Kappe wurde verstärkt unter knickenden, drehenden und ziehenden Bewegungen getestet.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Kappe schützt vollständig, perfekte Passform.

Dieser Punktwert wird vergeben, wenn die Kappe eine makellose Anpassung aufweist und die Klebefläche nach allen Tests ohne jegliche Spuren von Staub oder anderen Verunreinigungen bleibt.

90 Punkte: Sehr guter Schutz, minimale Verschmutzung.

Hierbei wurden minimalste Staubspuren erkannt, die den Gesamtzustand der Klebefläche nicht beeinträchtigen. Die Passform bleibt einwandfrei und ohne Beanstandung.

80 Punkte: Guter Schutz, leichte Verschmutzung.

Einige feine Staubpartikel sind auf der Klebefläche sichtbar, jedoch nicht in einem Maß, das die Funktionalität beeinträchtigt. Die Kappe zeigt leichte Anzeichen von Gebrauch, erfüllt aber weiterhin ihren Zweck.

70 Punkte: Akzeptabler Schutz, merkbare Verschmutzung.

Bei diesem Punktwert sind deutlichere Staubspuren sichtbar, die Funktionalität bleibt jedoch grundlegend erhalten. Die Passform der Kappe ist überwiegend zufriedenstellend, mit leichten Mängeln nach wiederholtem Gebrauch.

60 Punkte: Durchschnittlicher Schutz, deutliche Verschmutzung.

Für diese Bewertung sind die Staubablagerungen auf der Klebefläche erheblich, was potentiell zu funktionalen Einbußen führen kann. Die Passform zeigt Schwächen, bleibt aber funktional.

50 Punkte: Schlechter Schutz, große Verschmutzung.

In diesem Fall ist die Klebefläche stark verunreinigt, was auf einen klaren Schutzverlust hinweist. Die Passform ist unzureichend, was dazu führt, dass Verunreinigungen eindringen können.

40 Punkte: Sehr schlechter Schutz, stark verschmutzt.

Die Verschmutzung ist erheblich, und die Kappe zeigt signifikante Mängel in der Funktionalität und Passform, die ihren Hauptzweck infrage stellen.

30 Punkte: Unzureichend, Kappe schützt kaum.

Staub und Verunreinigungen haben die Klebefläche fast ungehindert erreicht. Die Kappe erfüllt weder in Passform noch in Funktionalität die Anforderungen.

20 Punkte: Praktisch kein Schutz, stark verschmutzt.

Kaum Unterschiede, ob die Kappe eingesetzt wurde oder nicht. Der Schutzmechanismus versagt fast vollständig, die Klebefläche ist umfassend kontaminiert.

10 Punkte: Kein Schutz, völlig verschmutzt.

Die Kappe bietet keinerlei Schutz und lässt Verunreinigungen völlig durchdringen – die Klebefläche ist vollständig bedeckt. Die Passform weist gravierende Mängel auf, die die Schutzfunktion aufheben.